

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 276.

Montag den 1. Dezember 1873.

(527b—3)

Nr. 8452.

Rundmachung

wegen Verpachtung mehrerer Aerialmauthstationen in Kärnten.

Von der k. k. Finanzdirection zu Klagenfurt wird bekannt gemacht, daß mehrere Aerialmauthstationen in Kärnten für das Jahr 1874 im Wege einer neuerlichen öffentlichen Versteigerung zur Verpachtung ausgeschrieben werden.

Das nähere in Bezug auf die zu verpachtenden Mauthen, die Ausrufspreise, Ort und Tag der Versteigerung ist im Amtsblatte dieser Zeitung Nr. 274 von 1873 enthalten, allwo ferner zu er-

sehen ist, bei welchen Mauthstationen auch Anbote unter dem Ausrufspreise gemacht werden können. Klagenfurt, am 13. November 1873.

k. k. Finanzdirection.

(520—1)

Nr. 6011.

Gestohlene Effecten.

Bei dem k. k. Kreisgerichte Rudolfswert erliegen nachstehende, zur Untersuchung wider Michael Kirin und Consorten wegen Verbrechen des Diebstahles gehörige Effecten:

- 1 Tuchrock mit Barcent gefüttert.
- 1 schwarze Tuchhose.
- 1 Gilet.
- 1 Tuchrock mit Delean gefüttert.
- 2 Ellen Tuch.
- 1 Elle Wollstoff.
- 2 Stücke Atlas.

- 1 Unterrock mit Spitzen.
- 1 schwarzes Rock mit Cashemirfutter.
- 1 Hose aus Tüffel.
- 1 Frauenjoppe aus Schafwollstoff.
- 1 Rest braunen Schafwollstoffes.
- 5 Musterstücke.
- 1 grünes Frauenkleid.
- 1 Frauenjoppe aus Atlas.
- 1 Unterrock aus Barcent.
- 1 Rest von grünem Tibetin.
- Mehrere Musterstücke verschiedener Stoffe.

Die Anspruchsberechtigten werden hiemit aufgefordert, ihr Eigenthum auf obige Effecten binnen Jahresfrist, nach der dritten Einschaltung dieses Edictes in der „Laibacher Zeitung“ sogewiß hiergerichts nachzuweisen, widrigens dieselben nach § 356 St. P. O. veräußert werden.

Rudolfswert, am 4. November 1873.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 276.

(1)

Nr. 7695.

Concurs-Eröffnung

über das Vermögen der Brüder Roceli Handelsleute in Laibach.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach ist die Eröffnung des Concurses über das gesammte wo immer befindliche bewegliche und über das in den Ländern, für welche die Concursordnung vom 25. Dezember 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen der im Register für Gesellschaftsfirmer zum Betriebe einer Manufacturwaarenhandlung in Laibach eingetragenen Firma „Brüder Roceli“ und der Gesellschafter derselben Herr Anton Roceli und Herr Johann Rep. Roceli, Handelsleute in Laibach, bewilligt, der k. k. Landesgerichts- rath Franz Ritter v. Gariboldi zum Concurscommissär und der Advocat Dr. Johann Steiner in Laibach zum einstweiligen Masseverwalter bestellt worden.

Die Verhandlung wird über jeden dieser Concurse abgesondert geführt werden und werden die Gläubiger aufgefordert, in der bezüglich aller drei Concurse auf den

18. Dezember l. J.

vormittags 9 Uhr, im Amtssitze des Concurscommissärs angeordneten Tagfahrt unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege, über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder über die Ernennung eines anderen Masseverwalters und eines Stellvertreters desselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubigerausschusses vorzunehmen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis zum

17. Jänner 1874,

bei diesem k. k. Landesgerichte nach Vorschrift der Concursordnung zur Vermeidung der in derselben angedrohten Rechtsnachtheile zur Anmeldung und in der hiemit auf den

5. Februar 1874,

vormittags 9 Uhr, vor dem Concurs-

commissär angeordneten Liquidierungs- Tagfahrt zur Liquidierung und Rangbestimmung zu bringen.

Den bei dieser Tagfahrt erscheinen den angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigerausschusses, die bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgültig zu berufen.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ erfolgen.

Laibach, am 29. November 1873.

(2436—2)

Nr. 3313.

Erinnerung

an Alois Gruber und dessen Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird den unbekannten wo befindlichen Alois Gruber und dessen allfälligen Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Mathias Kerze von Kleinsack wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der infolge Schuldscheines vom 30. Mai 1809 an der Realität sub Urb.-Nr. 1198 A ad Herrschaft Reifnitz haftenden Sackpost pr. 100 Gulden C. M., sub praes. 21. Juni 1873, Z. 3313, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagfahrt auf den

17. Dezember 1873,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der Allerhöchsten Entschliessung vom 18ten Oktober 1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Bartlma Lunarcel von Traunk als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 1ten September 1873.

(2427—2)

Nr. 2419.

Erinnerung

an den unbekannten wo befindlichen Thomas Mikolich von Travnik und seine unbekannten Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird dem Thomas Mikolich von Travnik und seinen unbekannten Erben hiemit erinnert:

Es habe Johann Krojz von Travnik Nr. 18 wider dieselben die Klage auf Verjähr-

und Erlöschenerklärung der auf der im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 1352 vorfindenden Realität zu Travnik Nr. 18, im Grunde des Vergleiches vom 28. Dezember 1821, Nr. 564, zu Gunsten des Thomas Mikolich haftenden Sackpost pr. 22 fl. 10 kr. sammt Anhang, sub praes. 5. Mai 1873, Z. 2419, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagfahrt auf den

17. Dezember l. J.

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der Allerh. Entschliessung vom 18. Oktober 1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Johann Arko, k. k. Notar von Reifnitz, als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 24. September 1873.

(2351—2)

Nr. 4768.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird dem unbekannten wo befindlichen Josef Koritnik hiermit erinnert:

Es habe Martin Deschwann von Potokas wider denselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung einer Forderung pr. 490 fl. C. M., sub praes. 21. Juli 1873, Z. 4768, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagfahrt auf den

19. Dezember l. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. O. angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekannten Aufenthaltes Herr Josef Milat von Sagor als curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 22ten Juli 1873.

(2425—2)

Nr. 3319.

Erinnerung

an Maria Lauric von Gora und deren allfällige Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird der unbekannt wo befindlichen Maria Lauric von Gora und deren allfälligen Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Mathias Debelak von Gora Nr. 85 wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der an

der Realität sub Urb.-Nr. 1076 ad Herrschaft Reifnitz haftenden Forderung pr. 100 fl. C. M. aus dem Schuldbriefe vom 26. Oktober 1819, sub praes. 21. Juni 1873, Z. 3319, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagfahrt auf den

17. Dezember 1873,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der a. G. vom 18. Oktober 1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Bartlma Lunarcel, Gemeindevorsteher von Loserbach, als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz am 21ten September 1873.

(2783—2)

Nr. 6136.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai werden die in der Executionsache des hohen k. k. Aerals und Grundentlastungsfondes durch die k. k. Finanzprocuratur gegen Anton, früher Johann Hribovsek von Podbulje, peto. 106 fl. 29 kr. mit diegerichtlichem Bescheide vom 29. Juni 1873, Z. 4173, auf den 7. Oktober und 7. November l. J. anberaumten ersten beiden Feilbietungen der Realität sub Urb.-Nr. 108, Rectf. Nr. 63 ad Egg ob Podpet mit dem Bescheide als abgehalten erklärt, daß es bei der auf den

9. Dezember l. J.,

früh 10 Uhr, hiergerichts anberaumten dritten executiven Feilbietung das Verbleiben habe.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 18ten September 1873.

(2787—2)

Nr. 7270.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgericht Littai wird den Tabulargläubigern Barbara Kastelic, Martin Janzic, Maria Janzic von Laibach und ihren unbekannten Rechtsnachfolgern erinnert, daß der Bescheid vom 27. August 1873, Z. 5486, womit zur executiven Feilbietung der Realität des Johann Kastelic von Kela sub Urb.-Nr. 221, fol. 290 ad Religionsfonds Herrschaft Sittich die Tagfahrten auf den

16. Dezember 1873,

16. Jänner und

16. Februar 1874,

früh 10 Uhr, hiergerichts angeordnet wurden, dem für sie bestellten Curator Anton Kaudel von Balavje zugestellt worden ist.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 7ten November 1873.